

Tragikomödie „Blaubeerblau“

unter Regie von Rainer Kaufmann

Ab 06.12.2012 im Handel

„Jeder hasst die Idee zu sterben - Ob in Pastell oder Blau“ Die mehrfach ausgezeichnete, leise Tragikomödie „Blaubeerblau“ unter Regie von Rainer Kaufmann („In aller Stille“) ist weit mehr als ein Film über das Sterben, es ist die komisch-ernste Aufforderung zum Leben, getragen durch herausragenden Schauspieler wie **Devid Striesow (als Fritjof)**, **Stipe Ereg (als Hannes)**, **Hannes Schwester Sabine (Nina Kunzendorf)**, **Luicie Fahrenholtz (Monika Lennartz)**. **Marie (Lisa Maria Potthoff)** und **Corinna Mühlbauer (Dagmar Manzel)**. „Blaubeerblau“ erzählt von einer tiefen Freundschaft zweier sehr unterschiedlicher Männer, vom Erwachsenwerden, von Mut und Leid und davon, dass sich „Die Nachgeborenen gefälligst selbst auf die Socken machen sollen“. Das TV - Spiel sieht das Leben als Geschenk, das man mit beiden Händen greifen soll und macht vor dem Tod nicht Halt. Die DVD zum Film gibt es ab 06.12.2012 im Handel. Der Film über das Leben und Sterben ist als Mittwochsfilmm (21.11.2012, 20:15) ein Highlight der ARD- Themenwoche „Leben mit dem Tod“.



„Blaubeerblau“ ist ausgezeichnet als bestes TV Drama (Hugo TV Award Chicago), Gewinner des Publikumspreises beim 8. Festival des deutschen Films 2012 in Ludwigshafen, nominiert für den Filmkunstpreis, nominiert für den Guenter Rohrbach Filmpreis und Stipe Ereg erhält für „Blaubeerblau“ den Hessischen Filmpreis in der Kategorie Bester Schauspieler.

Inhalt: Der 40-jährige Fritjof (in der Schule „Fritte“ oder „Friedhof“ genannt), lebt sein Leben nicht wirklich. Als Architekt arbeitet er in einem Büro und soll nun die ungeliebte Aufgabe übernehmen, ein Sterbehospiz auszumessen. Er hat Angst vor der Begegnung mit Sterbenden. Wie immer, wenn es Probleme gibt, geht er damit zu seinen Eltern. Während die Mutter wie immer pragmatisch reagiert, rät der Vater „Augen zu und an eine Blumenwiese denken“. Das klappt aber nicht, denn im Hospiz trifft er Hannes. Hannes, der ehemalige Mitschüler, der „tolle Typ“, der damals so war, wie Fritjof immer sein wollte. Und in dessen Schwester Sabine Fritjof unsterblich verliebt war. Zwischen den ungleichen Männern entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Durch Hannes, der Pankreaskrebs im Endstadium hat und die anderen Hospizbewohner lernt Fritjof, seine Ängste zu überwinden, faule Kompromisse aufzugeben und nimmt sein Leben erstmals selbst in die Hand.

Hintergrund: Für Rainer Kaufmann ist „Blaubeerblau“ ein ganz besonderer Film, den er seinem Vater gewidmet hat. Gemeinsam mit Hubertus Meyer-Burckhardt hat er versucht, die Gleichzeitigkeit von Gefühlen auszudrücken und erlebbar zu machen. Bei seinem Besuch 1999 in einem Sterbehospiz stellte Hubertus Meyer-Burckhardt fest, wie schön die Räume gestaltet waren, wie oft gelacht wurde und wie heiter die Gäste und Mitarbeiter waren. Aus den Erfahrungen dieses Besuches war der Wunsch entstanden, einen Film zu machen, der das Thema Sterben und Heiterkeit verbindet. Mit dem Drehbuch von Beate Langmaack ist dies gelungen.

Daten: Veröffentlichung DVD: 06.12.2012; Label/ Vertrieb: Telepool im Vertrieb von KNM Media www.knm-media.de; Genre: Drama; Produktionsland: Deutschland 2012; FSK: 6; Drehbuch: Beate Langmaack Regie: Rainer Kaufmann, Darsteller: Devid Striesow, Stipe Ereg, Nina Kunzendorf, Monika Lennartz, Lisa Maria Potthoff, Dagmar Manzel; Tonformat: Deutsch DD 2.0 und Hörspielfassung, Bildformat: 16:9, Spieldauer: 88 Min.; Extras: Trailershow, EAN DVD: 4260144382172

Pressekontakt, weiterführende Informationen, Bilder, Verlosungen etc.: artcontact pr & marketing, Uta Boroevics, Hiddenseer Straße 13, 10 437 Berlin, Tel.: 030 / 34 72 05 44, Email: artcontact@caroline-mediaservice.de ; <http://artcontact-filmundkunst.blogspot.de/>